

Erlebnis-Tipps

Dreiborner Hochfläche

Jeden Sonntag um 13 Uhr führen die Ranger der Nationalparkverwaltung über die Dreiborner Hochfläche. Ausgehend vom Forum Vogelsang führt die dreistündige Route entlang des Neffgebachs bis Wollseifen. Nach etwa 6,5 Kilometern mit einem steilen Anstieg endet die Wanderung am Ausgangspunkt auf Vogelsang.

Am Spielplatz in Erksenuhr ist jeden Freitag um 11 Uhr Treffpunkt für eine weitere Ranger-Führung. Länge und Strecke werden hier in Abstimmung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern festgelegt. Die Tour führt Sie entweder auf die schmalen Wege des Dedenborner Buchenwaldes oder auf das Offenland der Dreiborner Hochfläche.

Die neue Rothirsch-Aussichtsempore in Dreibern ermöglicht insbesondere zur Brunftzeit zwischen Mitte September und Mitte Oktober ein Naturerlebnis der besonderen Art. Mit etwas Glück und Geduld können Sie vor allem in den Abend- und Morgenstunden die imposanten Rothirsche, Mitteleuropas größte freilebende Wildtiere, in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten. Auch die Brunttschreie der Hirsche zur Paarungszeit sind ein Erlebnis. Mit Fernglas und Sitzkissen sind Sie bestens gerüstet – allerdings dürfen die Tiere nicht gestört werden, daher ist absolute Ruhe wichtig. Der Nationalpark-Parkplatz "Dreiborner Hochfläche" ist ein guter Ausgangspunkt für Gäste, die mit dem PKW anreisen.

Vogelsang

Zertifizierte Vogelsang-Referenten geben im Rahmen von geführten Rundgängen vielfältige Einblicke in Architektur, Geschichte und Zukunft des bebauten Bereichs Vogelsang. Treffpunkt ist täglich um 14 Uhr am Forum Vogelsang (an Sonn- und Feiertagen zusätzlich um 11 Uhr). Kosten: EUR 5,00 pro Person, Kinder bis 12 Jahre frei; Teilnehmerzahl begrenzt. Exklusive Führungen für Gruppen und Schulklassen sowie Touren in den Sprachen Französisch, Niederländisch und Englisch organisiert die vogelsang ip GmbH.

Kontakt

vogelsang ip gemeinnützige GmbH, Telefon 024 44. 915 79-0, Telefax 0 24 44. 915 79-29, info@vogelsang-ip.de, www.vogelsang-ip.de



Nationalpark-Gastgeber

Speziell fortgebildete Restaurants sorgen für das leibliche Wohl der Nationalpark-Besucher. Auch an Hotels, Ferienwohnungen und Campingplätze wurde das Markenzeichen „Gastgeber Nationalpark Eifel“ verliehen. Alle Betriebe erfüllen die Umweltkriterien nach Viabono oder die Qualitätskriterien der Marke Eifel. Infos: www.nationalpark-gastgeber.eu

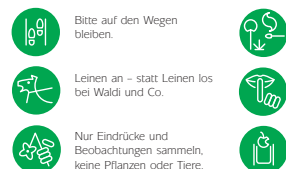


Lebensgefahr!
Absolutes Betretungsverbot
außerhalb der markierten
Wege!

Bis Ende 2005 wurde die Dreiborner Hochfläche als Truppenübungsplatz Vogelsang genutzt. Bleiben Sie wegen möglicher Kampfmittel zu Ihrer eigenen Sicherheit immer auf den in der Karte eingezeichneten Wanderwegen. Das Nationalparkforstamt Eifel hat diese freigegebenen Wege im Gelände mit Holzpfählen markiert.

Im Nationalpark können – häufiger als in anderen Wäldern – Äste und Bäume auf den Weg fallen. Dies gilt vor allem bei Sturm, Schnee und Gewitter. Denken Sie daran, dass Sie den Nationalpark auf eigene Gefahr betreten.

Bitte halten Sie zum Schutz der Natur die Regeln des Nationalparks ein.



Qualmen sollen hier nur die Socken.
Leise sein, sonst erschrecken scheue Tiere.
Bitte nichts im Gebiet zurücklassen.

Impressum

Herausgeber
Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Nationalparkforstamt Eifel
Urtseestraße 34, 53937 Schleiden-Gemünd
Telefon 0 24 44. 95 10-0, Telefax 0 24 44. 95 10-85
E-Mail info@nationalpark-eifel.de
www.nationalpark-eifel.de



v.i.S.d.P.
Michael Lammertz, Fachgebietsleiter Kommunikation und Naturerleben

Redaktion
Martina Höller, Anja Olligsläger

Bildnachweis
Titelseite: A. Pardey; Rückseite: R. Behlert (Neuntöter); N. Kolster (Dreiborner Hochfläche); R. Hövel (Vogelsang); Petra Jarosch (Baum); Nationalparkverwaltung Eifel (Kutsche); Archiv J. Sistik (Wollseifen); Nationalparkverwaltung Eifel (Nationalpark-Tor Hofen); G. Priske (Ranger); J. Bey (Rothirsche); S. Wilden (Schrift)

Gestaltung
Tanja Geschwind – Visuelle Kommunikation

Produktion
Wallraf Druck + Design

Stand
Dezember 2011



Begleiten Sie die Ranger und Waldführer des Nationalparks bei ihren Touren.



Von der Aussichtsempore in Dreibern aus lassen sich Rothirsche während der Brunft von Mitte September bis Mitte Oktober gut beobachten.



Wanderungen im Nationalpark Eifel lassen sich gut mit Schiffstouren auf dem Rur- oder Obersee kombinieren.

Wanderkarte Dreiborner Hochfläche

Auf der Dreiborner Hochfläche haben wir für Sie das freigegebene Wanderwegenetz mit Holzpfählen und Richtungsweisern markiert. Die auch für Reiter freigegebenen Wege sind durch einen blauen Farbring an den Holzpfählen gekennzeichnet. Ein in die Wegeschilder integriertes Fahrrad-Piktogramm zeigt an, ob der jeweilige Weg auch für Fahrradfahrer freigegeben ist.



